

# GENIAL KREATIV

## >> Die Bibel ist nicht irgendein Buch

>> Ein Fisch verschluckt einen Menschen und spuckt diesen drei Tage später lebendig wieder aus, Frauen finden ein leeres Grab vor, weil der Verstorbene auferstanden ist, ein Blinder kann plötzlich wieder sehen und Manna fällt vom Himmel - spannender und abwechslungsreicher als moderne Fantasyfilme ist die Bibel. Ein genial kreatives Buch voll von Wundern, Lebensweisheiten, poetischen Texten, ...



Irgendwie auch klar, dass es diesem Buch nicht an Kreativität mangelt, wenn es schon mit Gott dem Schöpfer (creator) beginnt, der aus Chaos die Welt erschafft. In Gen 1,1-31 gestaltet Gott wie ein Handwerker mit viel Liebe und Ideenreichtum Sterne, Land und Tiere. Nashörner, Giraffen, Eisbären, Chamäleons, Flamingos, Schmetterlinge sowie Mammutbäume, Erdbeeren und Rosen – mannigfaltiger könnte die Natur mit ihren Lebewesen und Pflanzen nicht sein. „Es war sehr gut“, ist Gottes Urteil, als er sich sein Werk ansieht.

„Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie“ (Gen 1,27). Gott schafft den Menschen ihm ebenbildlich. Der Mensch erhält so die Fähigkeiten, innerhalb der Schöpfung Gottes selber

kreativ zu werden. Wenn das kein Ansporn Gottes ist, das Leben selber in die Hand zu nehmen und gut zu gestalten. Dass jede und jeder dazu fähig ist mit seinen Talenten und Geistesgaben, sagt auch Paulus in 1 Kor 12. Die Kreativität, die Gott allen Menschen geschenkt hat, kann ein Impuls sein, in vielfältiger Form mit Gott in Kontakt zu treten, Gott zu loben und zu preisen. Singen, Tanzen, Malen und vieles mehr kann Ausdruck der Liebe zu Gott sein und uns helfen, die frohe Botschaft weiterzuerzählen.

Die kreativen Ideen gehen Gott nicht so schnell aus. Einer der Höhepunkte der Kreativität ist wohl Jesus. Gottes Sohn, der als Mensch in die Welt kommt. Jesus gelingt es, seine Botschaft den Menschen mit seinen einfallsreichen Bildern und wunderbaren Handlungen nahe zu bringen. Er holt die Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit ab, stellt sich auf die Seite der Armen und Schwachen und übertritt Grenzen. Er bittet diejenigen, die ohne Sünde sind, den ersten Stein zu werfen, geht übers Wasser und isst mit Zöllnern – paradox und kreativ – mit großer Wirkung.

Ist es dir auch schon einmal so ergangen? Nach dem Bibellesen fangen meine Gedanken oft an, sich selbstständig zu machen, und stellen die verrücktesten Fragen: Wie ist es Maria und Josef ergangen mit so einem „aufmüpfigen“ und „verhaltenskreativen“ Kind? Was haben sie mitgemacht, als sie Jesus mehrere Tage suchen mussten und dann im Tempel wiederfanden? Was wäre, wenn Jesus jetzt unter uns wäre? Wie würde er mit seiner bodenständigen und kreativen Art den Menschen von heute seine Heilsbotschaft nahe bringen? Würde er sie als „do it yourself“-Anregung auf Pinterest posten, möglichst viele Freundschaften auf Facebook schließen oder Glaubensgruppen auf WhatsApp gründen? Und du? – Würdest du ihm folgen? Seine Postings teilen und liken?



Maria Zehner

### **Maria Zehner**

hat Religionspädagogik und Fachtheologie studiert, derzeit Vollzeitmama, fasziniert von Jesus